

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 20. Februar.

Johann Christian Reil.

Zu seinem 150. Geburtstag.

Seit vor anderthalb Jahrhunderten wurde in Haus und Hof...

Gewandt wurde das Interesse an Reil erst kürzlich wieder durch Ludwig Geigers Publikation...

Bereits im Jahre 1787 war Reil Professor der Medizin in Halle an der Stelle Goldhagens...

Reil war aus seiner Studienzeit her mit Henriette Herz, der durch ihren Geist und ihre Schönheit berühmten Freundin Börnes bekannt...

Goethe im Jahre 1805 seinen Freund Professor Wolf in Halle besuchte, erkrankte er dort und Reil ward zu ihm berufen...

Goethe kam dann aber auch noch mit Reil in anderer Beziehung in Berührung. Reil wurde nämlich auch der Begründer des Theaters in Halle...

Goethe nahm nach Reils Tode Veranlassung, dem verdienstvollen Gelehrten ein poetisches Denkmal zu widmen. Als im Jahre 1814 das Theater in Halle wieder eröffnet werden sollte...

„So vorgeht an Geist und Willenskräften, Zum Wissen, wie zur Tätigkeit gereift, Führt ihn Beruf zu höchsten Geschäften...“

Kun öffnet ihm Natur den reichen Tempel, Er darf vertraut, ihr Priester, darin walten;

Kun offenbar er sie durch Lehre, durch Exempel, Ihr Rollen selbst muß sich in Tat gestalten...

Den alten Ruhm, den vorverdiente Geister Für diese Stadt durch Werk und Wort begründet, Er setzt ihn fort als weidgepries'ner Meister.

Der tausende von Lernenden entzündet; Ein solch Verdienst als Lehrer und als Lehler, Es ruft dem Thron nicht länger unerfündet; Der sieht das Heilfam immer neuer Wirken Zu höh' rem Glanz nach weiteren Bezirken.

Die Platzfrage unseres Volksparks

Es soll von neuem in die öffentliche Diskussion gebracht werden. Das Bad wird bekanntlich auf dem Terrain der jetzigen Stadtparkgärtnerei sowie dem Weinhold'schen Grundstück errichtet.

Demgegenüber sei festgesetzt, daß weder im Magistrat noch im Stadtverordnetenkollegium irgendwiewer Wunsch besteht, das 1. St. widerspruchsgeloes und einstimmig beschlossene Projekt fallen zu lassen.

Der städtische Bauauschuß

beschäftigte sich gestern u. a. mit drei Petitionen des 4. kommunalen Vereins, die weitgehendes Interesse haben. Die eine betraf die Errichtung einer Bedürfnisanstalt am Parkbad.

Die zweite Petition wünschte, daß die Kaffeehalle an der Neuen Promenade gegenüber dem Leipziger Turm beseitigt oder zurückgelegt werden möchte.

Eine dritte Petition rügte, daß die Schlippe zwischen dem Martinsberg und der Leipziger Straße im Zuge der Auguststraße zu glattes Pflaster habe; zu weniger sei dort schon gefallen und habe Schaden genommen.

Das Projekt der Erbauung eines Beamtenwohnhauses auf dem Gelände des Elektrizitätswerkes fand dagegen nicht die Billigung des Ausschusses. Man wünschte einen neuen Entwurf, der eine Stube weniger vorsieht und nicht mehr als 38 000 Mark kosten darf.

Militärpersonalien. Verabschiedet mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubnis zum Tragen der bisherigen Uniform wurden Major Wolkenhauer...

Belehrungsverband der Provinz Sachsen. Der Vorstand des Verbandes hat beschloffen, möglichst bald nach Veröffentlichung der Konvokation zum Lehrerbildungsseminar...

Der Wert des „Eingekandt aus dem Lesekreis“ mit voller Namensunterchrift ist nunmehr auch dem Reichsgericht anerkannt worden. Diese wichtige Entscheidung hat der 1. Strafsenat gefällt.

St. Ulrich. Die Feier des (26.) Jahresfestes des Kindergottesdienstes der St. Ulrichsgemeinde

findet am Sonntag, den 23. d. Mts., nachmittags 2 Uhr bei beide Abteilungen in der Kirche statt. Die Nachfeier ist, wie alljährlich, in Gestalt eines Familienabends geplant...

Zoologischer Garten. Das morgen, Freitag, nachmittags, stattfindende 2. Orchester-Konzert des Leipziger Tonkünstler-Orchesters gewinnt infolge besonderes Interesse...

Stadttheater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Die letzte diesjährige „Cohengrin“-Vorstellung erhält ein besonderes Gepräge durch die Mitwirkung eines berühmten Gastes: Frau Marie Göge...

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Freitag findet die 17. Wiederholung von „Reiterstade“ statt, während am Sonnabend Chmann's „Lupulip“ „Fater und Sohn“ zum 4. Male zur Aufführung gelangt.

Sühnliches Wallhalla-Theater. Auf den heute abend stattfindenden Ueberrungsabend mit Präfekturverteilung sei hiermit nochmals empfohlen hingewiesen.

Im Apollotheater findet Freitag Nichttrauch-Abend statt. Das reizende Ausstattungs-Bauwunder „Die Liebesfestung“ erzieht in seiner ausgezeichneten Wiedergabe durch das „Berliner Waller-Ensemble“ nach wie vor allabendlich beachtenswerten Erfolg.

Das Biophontheater (Gr. Ulrichstr.) hat jetzt infolgedessen den Charakter eines richtigen Theaters angenommen, als es von heute ab zwei in sich geschlossene Vorstellungen...

Der wackerste Mann der Welt. Die Vorstellung des Biophontheaters (Gr. Ulrichstr.) hat jetzt infolgedessen den Charakter eines richtigen Theaters angenommen...

Populär-wissenschaftliche Vortragsreisen. Der wegen Erkrankung des Herrn Privatdozenten Dr. W. H. im 11. Februar ausfallende Vortrag — 4. Vortragsreihe „Die Urgeschichte des Menschen“ über „Die ältesten Erzeugnisse der bildenden Kunst“ findet am Donnerstag, den 20. Februar, abends 8 1/2 Uhr im Hofsal 18 des Seminargebäudes der Universität statt.

Der Nichtbildbesahend, der Freitag abend 8 1/2 Uhr in den Thalia-Sälen vom Saus- und Grundbesitzer-Verein, sowie vom Verein zur Förderung des Fremden-Verkehrs veranstaltet wird, verdient besonderes Interesse...

Die Wiederabende von Dr. Ludwig Willner gähen seit Jahren zu den vornehmsten und beachtetsten musikalischen Veranstaltungen in unserer Stadt. Willner's Vortragskunst ist in allen Lieb-Gattungen fast gleich bewundernswert...

„Menschenbild und Wunderglanze“ lautet das Thema, über das Herr Pastor Hocking am Sonntag abend 8 1/2 Uhr im großen Saale des Stadtmilionsenhauses, Weidenplan 4, einen Vortrag hält.

Im Schaufenster des Hoteliers Rieperhoff in der Poststraße ist ein Tableau wohlgeklungener Bilder von der Schwabinger Bauerntracht des Halleischen Ruderklubs ausgestellt. Die Aufnahmen sind bei künstlichem Licht einer neuen Lampe eigenen Systems der Firma Pieper



Prämien-Kursbericht

der Bankfirma Samuel Zielenziger, Berlin, 19. Februar 1908.

Telegramm-Adresse: 'Bahnenbank Berlin'.

Table with columns: Vorpriem, Rückpriem, März, April. Lists various financial instruments and their values.

Nachfrage- und Angebot-Preise von Kaffee-Kuxen

Table listing coffee prices for various origins like Alexandershall, Hamburg, etc.

Berliner Börse

den 20. Febr. 1908. (Eigener Fernschriebsdienst.)

Die Tendenz der Börse war heute im Gegensatz zu gestern recht fest im Einklang mit der gestrigen Festigkeit der englischen Konsols, die mit der Erleichterung des dortigen Satzes

Main table for Berliner Börse with columns: Kurs-u. Notendr., Wechsel, Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien, etc.

für reiches Geld zusammenhängt, sowie auf die Erwartung einer baldigen Herabsetzung des Londoner Bankdiskonts. Aus gleichem Anlass trat gestern in Paris eine Erhöhung im Fondsmarkt ein, und da auch New York in fester Haltung schloss, war die Gesamtlage der hiesigen Börse recht fest. Im Bankmarkt fanden vielfach Rückkäufe statt, die zu einer Kursbesserung von 1 Proz. und darüber in leitenden Banken führte. Kreditaktien waren ebenfalls in fester Haltung, und die Marktwaren Hütten- und Bergwerksaktien gleichfalls an Deckungen höher, Luraufträge um 1/4 Mk. auf die in der heutigen Generalversammlung gemachten künftigen Angaben. Von Bahnen waren österreichische und italienische still, Prinz Heinrich-Bahn auf Deckungen 1 1/2 Proz. höher, Warschau-Vienna, Wien, etc. Heilmische Fonds ruhig, Januar fest, Russen vom 1902 um 5/8 Proz. auf Paris höher. Schiffahrtsaktien ruhig. Tgl. Geld 4 1/2 Proz. und darunter. In der zweiten Börsenstunde war der Lokalmarkt in Bank- und Montanwerten äußerst still bei nominellen Kursen. Der Gesamtmarkt war unverändert.

Produktienbörse. Im Anschluss an die festere Haltung Nordamerikas und auf Käufe der Importeure war die Stimmung für Weizen fest. Die westlich höheren Liverpooler Meldungen bestärkten die Aufwärtsbewegung im weiteren Verlauf. Roggen und Weizen veränderten Preisen verhältnismäßig, bessere sich aber später im Einklang mit Weizen. Hafer und Mais waren geschäftlos und unverändert. Röhrl war stärker angeboten und schwächer.

Weizen per Mai 200,25, per Juli 200,25, per Sept. 190,25. Roggen per Mai 160,25, per Juli 160,25, per Sept. 120,25. Hafer per Mai 140,00, per Juli 140,00, per Sept. 100,00. Röhrl per Mai 71,40, per Okt. 69,00.

Handels-Depeschen.

Berlin, 20. Febr. (Eigener Fernschriebsdienst.) Der Bruttoertrag der I. n. r. a. h. i. g. im letzten Halbjahr des Geschäftsjahres 1907/08 betrug 3.859.994 Mk. (gegen den gleichzeitigen Zeitraum des Vorjahres mehr 70.624 Mk.). In der heutigen außerordentlichen Generalversammlung wurde beschlossen, das Grundkapital um 9 Mill. auf 36 Mill. Mk. zu erhöhen. Die neuen Aktien sollen an der Dividende des laufenden Geschäftsjahres mit der Hälfte des auf die alten Aktien entfallenden Prozentsatzes teilnehmen. Die sämtlichen derzeitigen Inhaber der Gründerrechte erklärten, dass sie nach Zuteilung der auf entfallenden Aktien klüftig auf die Ausübung ihrer Rechte endgültig verzichten. Das gesetzliche Besetzrecht der Aktionäre, soweit es besteht, wurde ausgeschlossen. Dem Unternehmenskomitee wurde jeder einzelnen der neuen Aktien ein Aktienbuch abgegeben. Massgabe ihres Aktienbesitzes zu einem Kurs anzubieten, der 150 Proz. nicht übersteigt. In der vorausgehenden Aufsichtsratsitzung machte der Generaldirektor Mitteilungen über das Ergebnis des ersten Halbjahres des laufenden Geschäftsjahres, das als durchaus befriedigend bezeichnet werden müssen. Die Hütten sind mit Aufträgen über den Schluss des laufenden Geschäftsjahres hinaus versehen. Das Kohlengeschäft ist flott.

Bernburg, 20. Febr. (Priv.-Tel.) In der heutigen Generalversammlung der Bernburger Maschinenfabrik Aktiengesellschaft wurde der Antrag auf Erwerbung der gesamten Aktien der Braunschweigisch-Handels- und Maschinenfabrik in Bernburg genehmigt. Das Aktienkapital um 1.350.000 Mk. zu erhöhen.

München, 20. Febr. (Priv.-Tel.) Die heutige außerordentliche Generalversammlung der Bayerischen Vereinsbank genehmigte die Fusionsverträge mit der Würzburger Bank in Nürnberg, sowie die Erhöhung des Aktienkapitals von 37.500.000 Mk. auf 45.000.000 Mk.

Magdeburger Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft in Magdeburg. Der Aufsichtsrat beschloss, der auf den 24. März anberaumten Generalversammlung für das ablaufende Geschäftsjahr die Verteilung einer Dividende von 5 1/2 Proz. (wie i. V.) vorzuschlagen zu bringen.

Leipziger Elektrische Strassenbahn. Der Aufsichtsrat beschloss, der für den 14. März d. J. einberufenen Generalversammlung für 1907 eine Dividende von 4 1/2 (4) Proz. vorzuschlagen.

Harzer Bankverein, Akt.-Ges. in Blankenburg a. H. In der Aufsichtsratsitzung wurde beschlossen, der zum 13. März 1908 einberufenen Generalversammlung nach reichlichen Abschreibungen eine Dividende von 8 (8 1/2) Proz. vorzuschlagen.

Waren und Produkte.

Zucker. Magdeburg, 20. Febr. Kornzucker 88%, ohne Sack 9,65 bis 9,72 1/2, Nachprodukte 75%, ohne Sack 7,90-8,05, Rohzucker, Bruttofraktion I ohne Sack 19,25-19,37 1/2, Kristallzucker, mit Sack - Gemahlene Refinanz mit Sack 19,37 1/2-19,47 1/2, Gemahlene Melis mit Sack 18,57 1/2-19,12 1/2, Rohzucker, I Produkt, trans. frei an Bord Hamburg per Febr. 19,65 Gd., 15,70 B., März 19,80 Gd., 19,30 B., April 19,95 Gd., 20,05 B., Mai 20,15 Gd., 20,20 B., Ang. 20,45 Gd., 20,50 B., Okt.-Dez. 19,45 Gd., 19,50 B. Rohzucker - Wochenumsatz 135.000 Ztr.

Hamburg, 20. Febr. (Form.-Bericht) Ruben-Rohzucker I-Produkt Basis 88% Rendement netto 19,65, frei an Bord Hamburg per Febr. 19,65, per März 19,80, per Mai 20,15, per August 20,50, per Oktober 19,60, Dezember 19,45, Ruhig.

London, 19. Febr. 98% Java-Kaffee prompt ruhig, 19 sh. 9 d. York. Ruben-Rohzucker Februar heftig, 9 sh. 9 d.

Amsterdam, 19. Febr. Java-Kaffee good ordinary 87. Antwerpen, 19. Febr. Raffinierter Typ weiss loco 22 baB. do. per Febr. 22 B., do. per März 22 1/2 B., do. per April-Mai 22 1/2 B.

Fettwaren und Öle. Antwerpen, 19. Febr. Schmalz per Februar 91. Rotterdam, 19. Febr. Schmalz loco 49 1/2, do. per Mai 42 1/2, Roggen - per Oktober -.

Wolle. Liverpool, 19. Febr. Baumwolle, Umsatz: 6000 B., davon für Spekulation und Export 500 B., Rest stetig. Amerik. good ordinary Lieferungen stetig. Februar 5 1/2, Febr. März 5 1/2, März-April 5 1/4, April-Mai 5 1/3, Mai-Juni 5 1/3, Juni-Juli 5 1/4, Juli-August 5 1/4, Ang.-September 5 1/2, September-Oktober 5 1/2, Oktober-November 5 1/2.

Metalle. Amsterdam, 19. Febr. Bankzins 7 1/2. Hamburg, 19. Febr. Gold im Barren per kg 2790 Gd., 2784 Ba Silber im Barren per kg 77,50 Gd., 77,00 Ba. Glasgow, 19. Febr. (Schluss) Robison träge, Middlebrough warrants 48/8.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 19. Febr. abends 9,5 cm, 20. Febr. morgens 2,74 m.

Table listing various stocks and bonds with columns: Name, Price, etc.

Table listing Schluss-Kurse nachmittags 3 Uhr with columns: Name, Price, etc.

Table listing Leipziger Börse vom 20. Februar with columns: Name, Price, etc.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für den In- und Ausland, Besondere Leistungen in Abtheilung für Kohlen- und Kaffee-Kuxen. Telegr.-Adr. Friedr. Weinst.

